

+++ NEWSLETTER DER WEITERBILDUNGSDATENBANK BRANDENBURG

Ausgabe vom 24. Januar 2007

Inhalte:

1. Vorbereitungen für Zukunftstag am 26. April 2007 angelaufen – Anmeldungen im Internet möglich.
2. ‚Visionen für Regionen‘ - Ideenwettbewerb für Jugendliche in Ostdeutschland gestartet.
3. Frauen an den Start - Noch immer wagen zu wenige Frauen den Sprung in die Selbstständigkeit.
4. Teilnehmerzahlen an geförderter Weiterbildung nahmen 2006 wieder leicht zu.
5. Neue Förderung des BMBF zum Einsatz digitaler Medien in der beruflichen Weiterbildung.
6. Weiterbildungsförderung für alle.
7. Online Umfrage des InfoWeb Weiterbildung 2007.

Aktuelle Veranstaltungen - Messen, Fachtagungen, Kongresse.

1. Vorbereitungen für Zukunftstag am 26. April 2007 angelaufen – Anmeldungen im Internet möglich.
Der Aktionstag wendet sich überwiegend an Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 7 bis 9. Der brandenburgische Zukunftstag ist eine Initiative im Rahmen der bundesweiten Berufsorientierungskampagne ‚Girls’Day‘. Ziel ist, dass Mädchen und Jungen neue Berufe und Tätigkeiten kennen lernen und dieses Wissen in ihre Berufswahl einbeziehen. Dabei sollen die jungen Brandenburgerinnen und Brandenburger am 26. April auch für sie untypische Berufsbilder kennen lernen. So werden Mädchen etwa Einblicke in Berufsfelder ermöglicht, in denen Frauen bisher selten vertreten sind. Die Jungen sollen hauptsächlich von Frauen ausgeübte Tätigkeiten kennen lernen. Im vergangenen Jahr nahmen mehr als 7.400 Schülerinnen und Schüler am Zukunftstag teil. Sie informierten sich in 343 Unternehmen und Einrichtungen.

Ergänzend zum Internetauftritt gibt es am 15. Februar in Potsdam eine zentrale Auftaktveranstaltung unter dem Motto ‚ChancenGLEICH - Fachkräfte made in Brandenburg‘. Regionale Informationsveranstaltungen, Flyer und Zusammenkünfte der Akteure vor Ort aus den Bereichen Schule und Wirtschaft werden die Vorbereitung des Zukunftstages unterstützen.

Weitere Informationen finden Sie hier
<http://www.zukunftstagbrandenburg.de> .

Quelle: Pressemitteilung des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie (MASGF)
(05.01.2007)

http://www.brandenburg.de/sixcms/detail.php?template=masgf_site_detail&id=279750&_siteid=11 .

2. ‚Visionen für Regionen‘ - Ideenwettbewerb für Jugendliche in Ostdeutschland gestartet.

Jugend- und Schülergruppen im Alter von 14 bis 21 Jahren sind aufgerufen, Visionen für Ihren Ort zu formulieren und kreativ darzustellen. Die Darstellungsart ist nicht vorgegeben und völlig frei. Eine Jury prämiert die besten Beiträge mit Geld- und Sachpreisen. Einsendeschluss ist der 01.04.2007. Der Wettbewerb will Jugendliche in Ostdeutschland dazu motivieren, Wünsche, Hoffnungen, Träume und Ideen für die eigene Region zu entwickeln. Was müsste sich ändern, damit wir bleiben oder wieder kommen?

Antworten auf diese Frage sollen die Jugendlichen in einer Ideenwerkstatt finden, für die ein Ideenwerkstatt-koffer mit Anleitung und Materialien zugeschickt werden.

Weitere Informationen und Anmeldung finden Sie auf <http://www.ideenwettbewerb.org> .

Quelle: Pressemitteilung der Stiftung Demokratische Jugend (10.01.07)

<http://www.jugendstiftung.org/show/452886.html> .

3. Frauen an den Start - Noch immer wagen zu wenige Frauen den Sprung in die Selbstständigkeit.

Frauen gründen anders als Männer – und leider immer noch deutlich seltener, wie eine DIHK-Umfrage belegt. Was können Politik und Gesellschaft tun, um Existenzgründerinnen den Start leichter zu machen. Vor dem Hintergrund des Jahresthemas 2007 ‚Chance Unternehmen – gründen, wachsen, sichern‘ fordert der DIHK, Gründerinnen den Start zu erleichtern. Im aktuellen Thema der Woche sind Daten, Fakten und Argumente zum Thema Selbstständigkeit von Frauen zusammengestellt.

Quelle: DIHK-Courier (12.01.07)

<http://www.dihk.de/inhalt/informationen/news/wochenthema/index.html> .

4. Teilnehmerzahlen an geförderter Weiterbildung nahmen 2006 wieder leicht zu.

Mit durchschnittlich 119.513 TeilnehmerInnen an der Förderung der beruflichen Weiterbildung (FbW) nahmen ca. 4,5% mehr Erwerblose an Fördermaßnahmen teil als 2005. Dies geht aus einem Bericht des Netzwerks Weiterbildung hervor. Das Netzwerk kommt dabei zu dem Schluss, dass ‚die Zahl der Neueintritte bei der FbW mit 256.372 in 2006 wieder das Niveau des Jahres 2003 erreicht (254.718)‘ habe. Diese Zahl mache ‚deutlich, wie stark sich die Förderung weg von abschlussbezogenen Maßnahmen und hin zu kurzfristigen Qualifizierungen verschoben hat‘. Im Durchschnitt liegt die Förderdauer damit unter einem halben Jahr. Für Langzeitarbeitslose wird gefordert, ‚verstärkte Anstrengungen in die berufliche Weiterbildung und insbesondere in berufsqualifizierende Maßnahmen zu unternehmen. Da im Bereich des SGB II mehr Erwerbslose registriert sind als im SGB III, sollten hier auch mehr Förderungen im Bereich der beruflichen Weiterbildung stattfinden.‘

Hier finden Sie den ausführlichen Artikel des Netzwerk Weiterbildung

http://www.netzwerk-weiterbildung.info/meldung_volltext.php3?si=1&id=459e624aa9fa6&akt=news&view=&lang=1 .

Quelle: Bildungsspiegel (08.01.07)

<http://www.bildungsspiegel.de/content/view/2227/262/> .

5. Neue Förderung des BMBF zum Einsatz digitaler Medien in der beruflichen Weiterbildung.

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) will die Entwicklung und den Einsatz von eLearning-Projekten in der beruflichen Qualifizierung mit 30 Millionen Euro fördern und hat dafür ein neues Programm ins Leben gerufen. Das Programm ‚Richtlinien zur Förderung von Vorhaben zur Entwicklung und zum Einsatz digitaler Medien in der beruflichen Qualifizierung‘ mit einer Laufzeit von vier Jahren soll 2007 starten. Mit der Förderung des BMBF sollen u.a. die Potenziale der digitalen Medien zur Unterstützung struktureller Reformen in der beruflichen Bildung nutzbar gemacht, Beiträge zur Qualitätssicherung und -verbesserung geleistet und neue Angebote und Dienstleistungen im Markt der beruflichen Weiterbildung stimuliert werden.

Ausführliche Informationen und die Antragsformulare finden Sie unter

<http://www.bmbf.de/foerderungen/7323.php> .

Quelle: Checkpoint-Elearning Newsletter (22.01.07)

<http://www.checkpoint-elearning.de/article/3494.html> .

6. Weiterbildungsförderung für alle.

Lebenslanges Lernen wird für ein erfolgreiches Berufsleben immer wichtiger. Daher wird die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Dr. Annette Schavan, eine Initiative zur Mobilisierung und Finanzierung von Weiterbildung starten. Anlässlich der Vorstellung von zwei Expertengutachten für ein Modell zum Weiterbildungssparen erklärte sie in Berlin: ‚Mit dem Bildungssparen wollen wir die Beschäftigungsfähigkeit für ein ganzes Erwerbsleben erhalten und ausbauen. Ziel ist es, die Beteiligung an beruflicher Weiterbildung deutlich zu erhöhen.‘ In Deutschland besteht in punkto Lebenslangen Lernens dringender Handlungsbedarf. Bert Rürup, einer der Wirtschaftsweisen, kritisiert die derzeitige Situation: ‚Im internationalen Vergleich schneidet Deutschland schlecht ab, die bundesweite Beteiligung an Weiterbildung ist seit dem Jahr 2000 rückläufig.‘ In der aktuellen Bildungsstudie der OECD liegt Deutschland nur im Mittelfeld der 30 stärksten Industrienationen. Gerade die Älteren und Geringqualifizierten nutzen die Chancen beruflicher Weiterbildung zu wenig. ‚Die Beteiligung an beruflicher Weiterbildung wirkt sich nicht nur positiv auf das Wirtschaftswachstum und die Entwicklung am Arbeitsmarkt aus, sondern ist auch für jeden Einzelnen von Nutzen‘, so Rürup. Bundesministerin Schavan begrüßte die Vorschläge der Experten als fundierten und umsetzungsorientierten Ansatz, der eine sehr geeignete Grundlage biete, um ab sofort mit allen Beteiligten über eine zügige Einführung zu beraten.

Eine kurze Zusammenfassung der beiden Gutachten sowie das Gesamtgutachten (ca. 300 Seiten) sind im Internet abrufbar unter:

http://www.bmbf.de/pub/kurzfassung_zur_studie_bildungssparen.pdf .

http://www.bmbf.de/pub/studie_bildungssparen.pdf .

Quelle: Pressemitteilung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) (10.01.07)

<http://www.bmbf.de/press/1945.php> .

7. Online Umfrage des InfoWeb Weiterbildung 2007.

Zum fünften Mal führt das InfoWeb Weiterbildung (IWWB) eine Online-Umfrage zur Nutzung von Weiterbildungsdatenbanken durch. Die Umfrage wird von aktuell 32 regionalen und überregionalen Weiterbildungsdatenbanken unterstützt, über deren Webseiten bis Ende Februar 2007 die Möglichkeiten zur Teilnahme besteht. Die Antworten der Nutzerinnen und Nutzer werden den unterstützenden Weiterbildungsdatenbanken, darunter sowohl private als auch öffentlich geförderte, individuell und exklusiv zur Verfügung gestellt. Diese sind damit in der Lage, einen eigenen „Qualitätscheck“ durchzuführen und sowohl ihre Bewertung als auch ihre Nutzerstruktur zu evaluieren und zu vergleichen. Damit ist die Umfrage ein wichtiger Beitrag zur Erhöhung der Qualität von Weiterbildungsinformation. Die Ergebnisse der Umfrage werden Mitte März 2007 u.a. auf der Website des InfoWeb Weiterbildung und des Deutschen Bildungsservers veröffentlicht. Als Anreiz zur Teilnahme lobt das IWWB zahlreiche Preise aus, wie z.B. Freiabonnements interessanter Zeitschriften, die kostenlose Teilnahme an Weiterbildungskursen, Lernsoftware, Bücher und vieles mehr.

Zur Online-Umfrage

[http://iwwb7.zensus.eu/_umfragestart.php?p=114,"p";width=750,height=480,screenX=320,screenY=50](http://iwwb7.zensus.eu/_umfragestart.php?p=114,) .

Quelle: Checkpoint Elearning Newsletter (22.01.07)

<http://www.checkpoint-elearning.de/article/3493.html> .

+ Aktuelle Veranstaltungen - Messen, Fachtagungen, Kongresse.

27.01.2007, Eberswalde, 11. Berufemarkt, weitere Informationen erhalten Sie unter T.: 03334/ 371101 und per Email unter osz2-pr@barnim.de .

25.-27.01.2007, Paderborn, Zukunft & Beruf 2007 - die Messe für Gesundheitsberufe, weitere Informationen finden Sie unter <http://www.zukunft-und-beruf.de> .

27.01.2007, Leipzig, EINSTIEG Abi Karrieretag, weitere Informationen finden Sie unter <http://www.einstieg.com/schueler/messe/karrieretag00/> .

29.-31.01.2007, Wiesbaden, Topit 2007 - 9. Qualitätskongress ‚Prozesse beherrschen und & Qualitätsmanagement neu positionieren‘, weitere Informationen finden Sie unter <http://www.topit-online.de> .

01.02.2007, Prenzlau, Tag der Berufe, Philipp-Hacker-Oberschule, weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 03984-808913.

01.-02.02.2007, Bremen, Fachkongress: Job-Chance-Internet. Frauen gestalten Zukunft, weitere Informationen finden Sie unter http://www.kompetenzz.de/vk06/job_chance_internet__1 .

13.-15.02.2007, Karlsruhe, LEARNTEC - Wissen, was kommt, weitere Informationen finden Sie unter <http://www.learntec.de> .

15.02.2007, Potsdam, ‚ChancenGleich - Fachkräfte made in Brandenburg‘ Fachtagung im Rahmen des Zukunftstages für Mädchen und Jungen 2007, weitere Informationen finden Sie unter <http://www.zukunftstag-brandenburg.de/site/index.php?id=101> .

Der Newsletter der Weiterbildungsdatenbank Brandenburg erscheint regelmäßig alle 14 Tage per E-Mail. Frühere Ausgaben des ‚Newsletters der Weiterbildungsdatenbank Brandenburg‘ finden Sie im Newsletter-Archiv unter <http://www.wdb-brandenburg.de/index.php?id=104> .

Fragen und Anregungen oder News und Termine, die Sie über den Newsletter der Weiterbildungsdatenbank Brandenburg veröffentlichen wollen, senden Sie bitte per E-Mail an wdb@lasa-brandenburg.de. Wenn Sie den Newsletter der Weiterbildungsdatenbank Brandenburg nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an wdb@lasa-brandenburg.de mit dem Betreff NEWSLETTER ABMELDEN.

Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernimmt die Redaktion der Weiterbildungsdatenbank Brandenburg keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.